



Medienmitteilung

Sperrfrist: 21.02.2017, 09:30

10 Tourismus

Nr. 2017-0145-D

Beherbergungsstatistik im Dezember und Jahr 2016

Die Logiernächte in der Schweiz sind im Jahr 2016 um 0,3 Prozent zurückgegangen

Neuchâtel, 21.02.2017 (BFS) – Die Hotellerie in der Schweiz registrierte im Jahr 2016 insgesamt 35,5 Millionen Logiernächte. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2015 einem leichten Rückgang um 0,3 Prozent (-96'000 Logiernächte). Die ausländischen Gäste verbuchten 19,3 Millionen Logiernächte und damit 1,5 Prozent weniger (-288'000). Die inländischen Gäste generierten 16,2 Millionen Logiernächte, was einem Plus von 1,2 Prozent (+192'000) entspricht. Damit verzeichneten sie zum vierten Jahr in Folge ein positives Ergebnis. Im Dezember 2016 wurden 2,4 Millionen Logiernächte verbucht. Dies sind 0,8 Prozent weniger als im Vorjahr (-19'000). Dies geht aus den definitiven Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

Rückgang im ersten, leichte Zunahme im zweiten Halbjahr 2016

Im Jahr 2016 gingen die Logiernächte in sieben Monaten zurück. Die stärksten Abnahmen waren im ersten Halbjahr zu beobachten. Allein im Januar wurde ein Rückgang um 191'000 Logiernächte (-6,9%) verbucht. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 16,9 Millionen Logiernächte registriert, was einem Minus von 1,0 Prozent (-165'000) gegenüber derselben Vorjahresperiode entspricht. Im zweiten Halbjahr zeigte sich ein differenzierteres Bild. Von Juli bis Dezember wurden 18,7 Millionen Logiernächte und damit ein leichtes Wachstum (+70'000 / +0,4%) gegenüber dem zweiten Halbjahr 2015 verbucht.

Zunahme der inländischen, Trendwende bei der asiatischen Nachfrage

Im Jahr 2016 belief sich die inländische Gesamtnachfrage auf 16,2 Millionen Logiernächte, was im Vergleich zum Vorjahr einem Plus von 192'000 Logiernächten (+1,2%) entspricht. Mit insgesamt 19,3 Millionen Logiernächten verzeichnete die ausländische Nachfrage einen Rückgang um 288'000 Einheiten (-1,5%). Nach mehreren Jahren ununterbrochenen Wachstums ging die Nachfrage der asiatischen Gäste im Vergleich zu 2015 um 160'000 Logiernächte zurück (-3,4%). Zurückzuführen ist diese Trendwende auf die starke Abnahme der chinesischen Gäste (ohne Hongkong), die mit einem

Minus von 248'000 Logiernächten (-18,0%) den stärksten Rückgang aller Herkunftsländer verzeichneten, gefolgt von Japan mit einem Minus von 34'000 Logiernächten (-8,5%). Die Logiernächte der Gäste aus den Golfstaaten (+30'000 / +3,2%) und der Republik Korea (+22'000 / +7,1%) nahmen hingegen zu.

Der seit 2009 zu beobachtende Abwärtstrend der Logiernächte bei den Gästen aus dem europäischen Kontinent (ohne Schweiz) setzte sich im Jahr 2016 fort (-172'000 / -1,5%), war jedoch weniger markant als in den Vorjahren. Unter diesen Ländern generierte Deutschland mit -149'000 Logiernächten den stärksten absoluten Rückgang (-3,9%), womit die Zahl zum achten Jahr in Folge stetig sank. Russland (-46'000 / -12,4%), Belgien (-28'000 / -4,9%), Italien (-17'000 / -1,8%), Frankreich (-9800 / -0,8%) und das Vereinigte Königreich (-7200 / -0,4%) verzeichneten ebenfalls weniger Logiernächte. Das Ergebnis der Niederlande (+530 / +0,1%) war nach mehreren Jahren stetigen Rückgangs stabil. Demgegenüber verbuchte Spanien eine Zunahme um 22'000 Logiernächten (+5,6%).

Die Nachfrage aus dem amerikanischen Kontinent setzte ihr Wachstum fort und erhöhte sich um 68'000 Logiernächte (+2,8%). Mit 96'000 zusätzlichen Logiernächten (+5,5%) lieferten die Vereinigten Staaten die stärkste absolute Zunahme dieses Kontinents. Afrika (-24'000 / -7,9%) und Ozeanien (-1600 / -0,5%) verzeichneten hingegen ein Minus.

Gemischte Bilanz innerhalb der Tourismusregionen

Sieben der vierzehn Tourismusregionen wiesen 2016 gegenüber 2015 eine Logiernächteabnahme auf. Am stärksten war der Rückgang in den Bergregionen, insbesondere im Berner Oberland (-91'000 / -2,4%). In Graubünden (-90'000 / -1,9%) und im Wallis (-70'000 / -1,9%) war die gleiche Entwicklung zu beobachten. Die Region Luzern / Vierwaldstättersee verbuchte mit -85'000 Logiernächten (-2,4%) ebenfalls eine der stärksten Abnahmen. Demgegenüber registrierte die Genferseeregion (Waadtland) mit einem Plus von 121'000 Einheiten (+4,5%) das deutlichste absolute Wachstum. Es folgten das Tessin (+100'000 / +4,6%) und Bern Region (+22'000 / +2,1%).

Stabilität bei der Aufenthaltsdauer

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag 2016 wie bereits im Jahr 2015 bei 2,0 Logiernächten. Ausländische Gäste verbuchten im Durchschnitt 2,1 Nächte und verweilten damit etwas länger als Schweizer Gäste (2,0). Nach Tourismusregionen betrachtet verzeichnete Graubünden mit 2,7 Nächten die längste Aufenthaltsdauer, gefolgt vom Wallis mit 2,4 Nächten. Am wenigsten lang verweilten die Gäste mit 1,6 Nächten in der Fribourg Region.

Nettozimmerauslastung

Die Nettozimmerauslastung belief sich im Jahr 2016 auf 51,3 Prozent (2015: 51,5%). Unter den Tourismusregionen wies Genf mit 63,5 Prozent die stärkste Auslastung auf. Es folgt Zürich Region mit einer Auslastung von 63,0 Prozent. Die geringste Auslastung verzeichnete die Region Jura & Drei-Seen-Land mit 38,4 Prozent.

Rückläufige Logiernächtezahl im Dezember 2016

Im Dezember 2016 verbuchte die Hotellerie 2,4 Millionen Logiernächte, was im Vorjahresvergleich einem Rückgang von 19'000 Einheiten (-0,8%) entspricht. Die ausländische Nachfrage belief sich auf 1,3 Millionen Logiernächte und entsprach damit einer Zunahme von 7400 Einheiten (+0,6%). Die inländischen Gäste generierten 1,1 Millionen Logiernächte und damit ein Minus von 26'000 Einheiten (-2,3%).

Im Dezember 2016 war bei den Gästen aus Deutschland mit einem Minus von 10'000 Logiernächten (-3,8%) der stärkste absolute Logiernächterückgang gegenüber Dezember 2015 zu verzeichnen. Darauf folgen die Gäste aus dem Vereinigten Königreich (-7900 / -5,8%), Italien (-7800 / -7,9%) den Niederlanden (-7100 / -15,8%) und Belgien (-5700 / -13,0%). Bei den Gästen aus den Vereinigten Staaten, die 13'000 zusätzliche Logiernächte generierten (+13,7%), wurde die grösste absolute Zunahme verbucht. Darauf folgen die Gäste aus Spanien (+6200 / +19,4%) und Indien (+3600 / +22,2%).

Sieben der vierzehn Tourismusregionen registrierten im Dezember 2016 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einen Logiernächterückgang. Aufgrund der ungünstigen Schneeverhältnisse verbuchten die Bergregionen die stärksten Abnahmen. In Graubünden wurden 17'000 Logiernächte weniger (-3,8%) registriert. Es folgen das Berner Oberland mit -14'000 Logiernächten (-6,7%) und das Wallis mit -13'000 Einheiten (-3,9%). Die städtischen Gebiete legten hingegen zu, allen voran Basel Region, die mit einem Plus von 13'000 Einheiten (+12,5%) das deutlichste absolute Wachstum registrierte.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Medienstelle

Gültigkeit der Ergebnisse

Die Zahlen in dieser Medienmitteilung sind definitiv und können deshalb von den bereits publizierten provisorischen Werten abweichen.

Aufenthaltsdauer

Anzahl Logiernächte dividiert durch die Anzahl Ankünfte.

Nettozimmerauslastung

Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

Methodische Anpassung ab 2017 in Bezug auf die Jugendherbergen

Ab dem 1. Januar 2017 werden vierzehn Betriebe der Schweizer Jugendherbergen, deren Merkmale den Kriterien der NOGA (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige) für Hotels und ähnliche Unterkünfte weitgehend entsprechen, in die Beherbergungsstatistik aufgenommen. Diesem Umstand ist bei der Interpretation der Ergebnisse 2017 Rechnung zu tragen.

.....

Auskunft:

Lisa Joly, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 58 463 63 79, E-Mail: Info-Tour@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

.....

Online-Angebot:

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2017-0145
Statistik zählt für Sie. www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

.....

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Schweiz Tourismus (ST) hat diese Medienmitteilung fünf Tage vor der allgemeinen Veröffentlichung zur Vorbereitung der Medienkonferenz erhalten. Dem Schweizer Tourismus-Verband (STV), hotelleriesuisse (HS), GastroSuisse (GS) und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) wurde sie 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks Erfüllung Ihrer Aufgaben übermittelt.

T1 Angebot und Nachfrage im Monat Dezember 2016 nach Kanton und Tourismusregion

Kanton	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
Total	4 332	250 029	129 872	1 194 103	2 449 826	1 568 518
GR	662	43 559	20 769	148 802	424 266	249 779
ZH	275	25 520	14 758	230 219	385 730	265 000
VS	589	30 470	14 768	119 029	317 641	178 689
BE	638	32 589	16 787	144 115	285 498	173 183
GE	121	15 134	9 319	105 043	206 328	149 007
VD	285	19 437	10 224	92 816	181 822	117 727
LU	181	12 333	6 558	72 178	123 734	76 869
BS	62	8 053	4 230	57 932	98 399	68 292
TI	238	11 285	5 663	41 934	76 516	49 471
SG	230	9 349	4 806	28 968	61 548	41 878
AG	149	5 393	3 204	22 912	46 375	34 303
OW	60	4 219	2 017	18 216	34 313	21 071
SZ	86	4 072	2 030	17 588	30 061	18 358
FR	109	4 055	1 996	15 812	25 000	16 316
TG	110	3 544	1 985	10 196	23 293	17 187
SO	73	3 172	1 714	11 928	23 255	17 650
BL	54	2 390	1 313	9 632	17 876	13 048
ZG	31	2 106	1 291	8 717	17 828	14 346
UR	68	2 285	1 107	6 327	12 737	8 506
NE	57	2 025	1 081	7 119	12 570	9 075
NW	37	1 673	775	6 791	11 160	6 654
SH	26	1 263	642	4 323	7 967	5 344
AR	52	1 521	810	4 207	7 429	5 062
AI	30	1 413	512	3 257	6 925	4 477
GL	44	1 534	725	2 992	6 569	3 745
JU	65	1 635	788	3 050	4 986	3 481
Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
Total	4 332	250 029	129 872	1 194 103	2 449 826	1 568 518
Graubünden	662	43 559	20 769	148 802	424 266	249 779
Zürich Region	354	29 646	17 228	249 077	420 370	291 890
Wallis	589	30 470	14 768	119 029	317 641	178 689
Genf	121	15 134	9 319	105 043	206 328	149 007
Luzern / Vierwaldstättersee	413	23 598	11 927	115 961	204 183	125 909
Berner Oberland	406	23 592	11 784	92 965	200 790	115 147
Genferseegebiet (Waadtland)	285	19 437	10 224	92 816	181 822	117 727
Basel Region	126	10 698	5 698	68 115	118 255	82 865
Ostschweiz	472	18 135	9 223	52 356	111 031	75 628
Tessin	238	11 285	5 663	41 934	76 516	49 471
Bern Region	165	7 051	3 921	44 854	73 429	49 670
Aargau Region	163	6 145	3 560	24 735	49 358	36 526
Jura & Drei-Seen-Land	229	7 224	3 792	22 604	40 837	29 894
Fribourg Region	109	4 055	1 996	15 812	25 000	16 316

**T2 Logiernächte für den Monat Dezember,
nach Kanton und Tourismusregion, 2014–2016**

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2014	2015	2016	Veränderung 2014/2015		Veränderung 2015/2016	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	2 615 321	2 468 632	2 449 826	-146 689	-5,6	-18 806	-0,8
GR	517 244	441 228	424 266	-76 016	-14,7	-16 962	-3,8
ZH	364 350	369 832	385 730	5 482	1,5	15 898	4,3
VS	356 848	330 423	317 641	-26 425	-7,4	-12 782	-3,9
BE	313 387	294 203	285 498	-19 184	-6,1	-8 705	-3,0
GE	207 802	201 618	206 328	-6 184	-3,0	4 710	2,3
VD	173 977	180 521	181 822	6 544	3,8	1 301	0,7
LU	125 708	124 073	123 734	-1 635	-1,3	-339	-0,3
BS	95 714	85 432	98 399	-10 282	-10,7	12 967	15,2
TI	80 134	75 598	76 516	-4 536	-5,7	918	1,2
SG	63 534	63 556	61 548	22	0,0	-2 008	-3,2
AG	47 472	45 689	46 375	-1 783	-3,8	686	1,5
OW	36 515	34 778	34 313	-1 737	-4,8	-465	-1,3
SZ	36 963	35 087	30 061	-1 876	-5,1	-5 026	-14,3
FR	29 121	25 967	25 000	-3 154	-10,8	-967	-3,7
TG	23 735	24 971	23 293	1 236	5,2	-1 678	-6,7
SO	22 372	22 575	23 255	203	0,9	680	3,0
BL	21 377	18 186	17 876	-3 191	-14,9	-310	-1,7
ZG	22 964	20 750	17 828	-2 214	-9,6	-2 922	-14,1
UR	15 178	12 869	12 737	-2 309	-15,2	-132	-1,0
NE	12 481	13 326	12 570	845	6,8	-756	-5,7
NW	13 683	12 949	11 160	-734	-5,4	-1 789	-13,8
SH	8 154	7 654	7 967	-500	-6,1	313	4,1
AR	7 219	7 883	7 429	664	9,2	-454	-5,8
AI	7 131	7 789	6 925	658	9,2	-864	-11,1
GL	7 174	6 698	6 569	-476	-6,6	-129	-1,9
JU	5 084	4 977	4 986	-107	-2,1	9	0,2
Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe						
	2014	2015	2016	Veränderung 2014/2015		Veränderung 2015/2016	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	2 615 321	2 468 632	2 449 826	-146 689	-5,6	-18 806	-0,8
Graubünden	517 244	441 228	424 266	-76 016	-14,7	-16 962	-3,8
Zürich Region	402 016	408 080	420 370	6 064	1,5	12 290	3,0
Wallis	356 848	330 423	317 641	-26 425	-7,4	-12 782	-3,9
Genf	207 802	201 618	206 328	-6 184	-3,0	4 710	2,3
Luzern / Vierwaldstättersee	220 590	211 769	204 183	-8 821	-4,0	-7 586	-3,6
Berner Oberland Genferseegebiet (Waadtland)	231 441	215 167	200 790	-16 274	-7,0	-14 377	-6,7
Basel Region	173 977	180 521	181 822	6 544	3,8	1 301	0,7
Ostschweiz	118 902	105 070	118 255	-13 832	-11,6	13 185	12,5
Tessin	113 897	115 237	111 031	1 340	1,2	-4 206	-3,6
Bern Region	80 134	75 598	76 516	-4 536	-5,7	918	1,2
Aargau Region	70 711	67 974	73 429	-2 737	-3,9	5 455	8,0
Jura & Drei-Seen-Land	51 960	48 982	49 358	-2 978	-5,7	376	0,8
Fribourg Region	40 678	40 998	40 837	320	0,8	-161	-0,4
	29 121	25 967	25 000	-3 154	-10,8	-967	-3,7

**T3 Kumulierte Logiernächte der Monate Januar bis Dezember,
nach Kanton und Tourismusregion, 2014–2016**

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2014	2015	2016	Veränderung 2014/2015		Veränderung 2015/2016	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	35 933 512	35 628 476	35 532 576	-305 036	-0,8	-95 900	-0,3
ZH	4 812 869	5 011 715	5 067 168	198 846	4,1	55 453	1,1
BE	4 963 424	4 974 936	4 913 765	11 512	0,2	-61 171	-1,2
GR	5 052 225	4 717 301	4 627 447	-334 924	-6,6	-89 854	-1,9
VS	3 887 345	3 738 426	3 668 372	-148 919	-3,8	-70 054	-1,9
GE	2 939 168	2 952 659	2 928 195	13 491	0,5	-24 464	-0,8
VD	2 655 696	2 674 260	2 795 567	18 564	0,7	121 307	4,5
TI	2 313 039	2 180 345	2 280 339	-132 694	-5,7	99 994	4,6
LU	1 919 902	2 030 219	2 021 658	110 317	5,7	-8 561	-0,4
BS	1 162 938	1 201 796	1 217 677	38 858	3,3	15 881	1,3
SG	1 030 646	967 631	964 720	-63 015	-6,1	-2 911	-0,3
AG	686 425	701 991	702 784	15 566	2,3	793	0,1
OW	625 238	663 433	613 672	38 195	6,1	-49 761	-7,5
SZ	592 931	591 169	547 762	-1 762	-0,3	-43 407	-7,3
FR	469 806	451 868	445 134	-17 938	-3,8	-6 734	-1,5
TG	437 017	418 162	417 581	-18 855	-4,3	-581	-0,1
SO	379 806	395 670	391 309	15 864	4,2	-4 361	-1,1
ZG	336 742	327 445	290 642	-9 297	-2,8	-36 803	-11,2
BL	309 473	292 377	282 219	-17 096	-5,5	-10 158	-3,5
UR	244 489	241 394	243 926	-3 095	-1,3	2 532	1,0
NE	241 118	223 964	227 789	-17 154	-7,1	3 825	1,7
NW	202 916	212 706	215 012	9 790	4,8	2 306	1,1
SH	140 353	152 180	156 406	11 827	8,4	4 226	2,8
AI	168 058	154 170	156 189	-13 888	-8,3	2 019	1,3
GL	128 898	128 012	127 633	-886	-0,7	-379	-0,3
AR	127 259	117 948	123 190	-9 311	-7,3	5 242	4,4
JU	105 731	106 699	106 420	968	0,9	-279	-0,3
Tourismusregionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2014	2015	2016	Veränderung 2014/2015		Veränderung 2015/2016	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	35 933 512	35 628 476	35 532 576	-305 036	-0,8	-95 900	-0,3
Zürich Region	5 403 231	5 611 519	5 622 013	208 288	3,9	10 494	0,2
Graubünden	5 052 225	4 717 301	4 627 447	-334 924	-6,6	-89 854	-1,9
Wallis	3 887 345	3 738 426	3 668 372	-148 919	-3,8	-70 054	-1,9
Berner Oberland	3 683 907	3 722 045	3 631 275	38 138	1,0	-90 770	-2,4
Luzern / Vierwaldstättersee	3 455 146	3 606 647	3 521 884	151 501	4,4	-84 763	-2,4
Genf	2 939 168	2 952 659	2 928 195	13 491	0,5	-24 464	-0,8
Genferseegebiet (Waadtland)	2 655 696	2 674 260	2 795 567	18 564	0,7	121 307	4,5
Tessin	2 313 039	2 180 345	2 280 339	-132 694	-5,7	99 994	4,6
Ostschweiz	1 978 523	1 885 080	1 895 915	-93 443	-4,7	10 835	0,6
Basel Region	1 498 928	1 520 933	1 529 813	22 005	1,5	8 880	0,6
Bern Region	1 051 750	1 036 596	1 058 383	-15 154	-1,4	21 787	2,1
Aargau Region	776 379	785 803	774 066	9 424	1,2	-11 737	-1,5
Jura & Drei-Seen-Land	768 369	744 994	754 173	-23 375	-3,0	9 179	1,2
Fribourg Region	469 806	451 868	445 134	-17 938	-3,8	-6 734	-1,5

T4 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte für den Monat Dezember, nach Gästeherkunftsland, 2015–2016

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						Aufenthaltsdauer 2016
	Ankünfte			Logiernächte			
	2015	2016	in % ¹	2015	2016	in % ¹	
Total	1 149 813	1 194 103	3,9	2 468 632	2 449 826	-0,8	2,1
Schweiz	583 558	592 583	1,5	1 157 195	1 130 940	-2,3	1,9
Total Ausland	566 255	601 520	6,2	1 311 437	1 318 886	0,6	2,2
Deutschland	103 007	106 233	3,1	264 369	254 416	-3,8	2,4
Vereinigtes Königreich	51 503	52 270	1,5	134 961	127 078	-5,8	2,4
Vereinigte Staaten / USA	40 435	46 668	15,4	94 917	107 876	13,7	2,3
Frankreich	53 787	55 680	3,5	104 648	105 499	0,8	1,9
Italien	51 089	48 033	-6,0	98 553	90 761	-7,9	1,9
China (ohne Hongkong)	36 916	38 431	4,1	50 833	53 418	5,1	1,4
Spanien	14 454	17 697	22,4	31 860	38 034	19,4	2,1
Niederlande	15 116	15 276	1,1	45 072	37 952	-15,8	2,5
Belgien	12 822	13 194	2,9	43 434	37 771	-13,0	2,9
Golfstaaten	11 518	12 444	8,0	35 336	35 972	1,8	2,9
Russland	10 336	11 732	13,5	29 529	31 447	6,5	2,7
Australien, Neuseeland, Ozeanien	11 239	12 308	9,5	26 144	27 525	5,3	2,2
Singapur	11 351	10 629	-6,4	22 165	22 562	1,8	2,1
Österreich	9 984	10 291	3,1	20 950	20 384	-2,7	2,0
Indien	6 198	7 781	25,5	16 409	20 044	22,2	2,6
Brasilien	5 891	7 172	21,7	14 361	17 352	20,8	2,4
Korea, Republik	9 858	11 226	13,9	13 469	15 715	16,7	1,4
Thailand	7 700	9 531	23,8	11 560	13 785	19,2	1,4
Japan	4 852	6 519	34,4	10 183	12 564	23,4	1,9
Kanada	4 653	5 165	11,0	11 955	12 395	3,7	2,4
Griechenland	4 526	5 020	10,9	12 217	12 381	1,3	2,5
Übriges Europa	5 947	5 559	-6,5	12 779	12 122	-5,1	2,2
Israel	4 015	5 346	33,2	9 571	11 878	24,1	2,2
Polen	3 539	3 949	11,6	11 095	11 224	1,2	2,8
Hongkong	5 357	6 057	13,1	9 860	10 993	11,5	1,8
Portugal	4 282	5 264	22,9	8 961	10 675	19,1	2,0
Indonesien	4 530	5 810	28,3	7 895	10 645	34,8	1,8
Schweden	4 306	4 297	-0,2	10 388	10 152	-2,3	2,4
Malaysia	5 032	5 436	8,0	9 195	9 694	5,4	1,8
Türkei	3 385	4 197	24,0	7 197	8 564	19,0	2,0
Übriges Süd- und Ostasien	2 912	3 648	25,3	7 448	8 371	12,4	2,3
Übriges Afrika	2 560	2 634	2,9	9 949	8 213	-17,4	3,1
Luxemburg	3 372	2 974	-11,8	9 684	8 047	-16,9	2,7
Zentralamerika, Karibik	2 480	3 445	38,9	6 359	7 909	24,4	2,3
Tschechische Republik	2 272	2 295	1,0	6 576	6 280	-4,5	2,7
Rumänien	2 303	2 454	6,6	5 637	6 242	10,7	2,5
Übriges Westasien	2 136	2 080	-2,6	7 185	5 845	-18,6	2,8
Ukraine	2 124	2 201	3,6	5 910	5 722	-3,2	2,6
Dänemark	2 377	2 371	-0,3	5 919	5 543	-6,4	2,3
Ungarn	1 669	1 924	15,3	5 112	5 543	8,4	2,9
Irland (Eire)	2 055	2 454	19,4	4 782	5 519	15,4	2,2
Südafrika, Republik	2 521	1 977	-21,6	7 082	5 411	-23,6	2,7
China (Taiwan)	3 265	3 849	17,9	4 384	5 359	22,2	1,4
Finnland	2 061	1 987	-3,6	5 203	5 128	-1,4	2,6
Übriges Südamerika	1 516	1 819	20,0	4 742	4 473	-5,7	2,5
Norwegen	1 721	1 792	4,1	4 364	4 234	-3,0	2,4
Übriges Nordafrika	1 400	1 583	13,1	4 157	3 804	-8,5	2,4
Baltische Staaten	1 197	1 542	28,8	2 951	3 671	24,4	2,4
Slowakei	878	862	-1,8	2 825	3 108	10,0	3,6
Bulgarien	915	983	7,4	2 769	2 665	-3,8	2,7
Philippinen	1 041	1 280	23,0	2 547	2 609	2,4	2,0
Aegypten	948	813	-14,2	2 810	2 334	-16,9	2,9
Serbien	962	905	-5,9	2 435	2 174	-10,7	2,4
Kroatien	757	964	27,3	2 447	2 037	-16,8	2,1
Slowenien	662	739	11,6	2 553	1 908	-25,3	2,6
Argentinien	727	861	18,4	1 681	1 842	9,6	2,1
Liechtenstein	842	964	14,5	1 563	1 734	10,9	1,8
Chile	313	338	8,0	982	854	-13,0	2,5
Belarus (Weissrussland)	389	306	-21,3	949	833	-12,2	2,7
Island	252	261	3,6	566	596	5,3	2,3

¹ Veränderungsrate in %

**T5 Jährliche Veränderung der kumulierten Ankünfte und Logiernächte der Monate
Januar bis Dezember, nach Gästeherkunftsland, 2015–2016**

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2015	2016	in % ¹	2015	2016	in % ¹	2016
Total	17 429 421	17 477 932	0,3	35 628 476	35 532 576	-0,3	2,0
Schweiz	8 124 788	8 273 130	1,8	16 052 181	16 244 561	1,2	2,0
Total Ausland	9 304 633	9 204 802	-1,1	19 576 295	19 288 015	-1,5	2,1
Deutschland	1 616 251	1 616 180	-0,0	3 853 180	3 703 753	-3,9	2,3
Vereinigte Staaten / USA	802 503	854 687	6,5	1 738 838	1 834 500	5,5	2,1
Vereinigtes Königreich	709 925	703 933	-0,8	1 640 457	1 633 232	-0,4	2,3
Frankreich	655 062	670 966	2,4	1 254 447	1 244 607	-0,8	1,9
China (ohne Hongkong)	1 122 852	879 605	-21,7	1 378 434	1 130 925	-18,0	1,3
Golfstaaten	331 024	340 129	2,8	929 799	959 467	3,2	2,8
Italien	478 165	476 965	-0,3	936 913	919 827	-1,8	1,9
Indien	266 427	265 410	-0,4	591 924	599 062	1,2	2,3
Niederlande	251 889	264 450	5,0	583 831	584 359	0,1	2,2
Belgien	190 165	194 702	2,4	566 201	538 560	-4,9	2,8
Spanien	202 523	210 943	4,2	396 044	418 078	5,6	2,0
Österreich	180 219	188 300	4,5	373 235	385 084	3,2	2,0
Japan	226 198	197 567	-12,7	394 784	361 053	-8,5	1,8
Korea, Republik	230 876	241 443	4,6	317 022	339 473	7,1	1,4
Australien, Neuseeland, Ozeanien	153 359	153 379	0,0	325 374	323 757	-0,5	2,1
Russland	133 043	119 322	-10,3	369 264	323 614	-12,4	2,7
Kanada	104 444	103 534	-0,9	234 218	227 173	-3,0	2,2
Brasilien	95 972	85 567	-10,8	225 239	201 340	-10,6	2,4
Thailand	97 133	117 777	21,3	159 682	180 929	13,3	1,5
Israel	73 316	79 086	7,9	174 683	177 845	1,8	2,2
Schweden	77 611	77 326	-0,4	180 743	170 958	-5,4	2,2
Polen	58 219	63 550	9,2	160 151	167 529	4,6	2,6
Übriges Europa	64 500	71 976	11,6	137 132	151 709	10,6	2,1
China (Taiwan)	96 905	111 503	15,1	128 392	148 593	15,7	1,3
Hongkong	86 822	88 987	2,5	140 666	147 052	4,5	1,7
Übriges Süd- und Ostasien	62 956	64 331	2,2	133 389	138 908	4,1	2,2
Singapur	73 472	64 664	-12,0	137 212	136 944	-0,2	2,1
Übriges Afrika	39 282	37 071	-5,6	144 865	133 178	-8,1	3,6
Portugal	53 452	57 205	7,0	118 253	123 290	4,3	2,2
Türkei	47 385	53 645	13,2	106 055	115 888	9,3	2,2
Dänemark	46 520	51 250	10,2	99 234	106 590	7,4	2,1
Tschechische Republik	42 297	41 916	-0,9	103 239	103 660	0,4	2,5
Zentralamerika, Karibik	44 357	44 730	0,8	104 124	102 285	-1,8	2,3
Norwegen	40 153	41 591	3,6	93 740	94 188	0,5	2,3
Luxemburg	35 415	37 243	5,2	89 415	90 151	0,8	2,4
Rumänien	35 147	35 913	2,2	81 922	88 325	7,8	2,5
Griechenland	33 734	38 343	13,7	79 572	88 066	10,7	2,3
Übriges Westasien	27 603	29 942	8,5	77 734	86 410	11,2	2,9
Ungarn	31 374	35 483	13,1	86 880	86 102	-0,9	2,4
Indonesien	43 288	43 347	0,1	79 749	78 774	-1,2	1,8
Finnland	33 526	33 262	-0,8	75 382	75 755	0,5	2,3
Irland (Eire)	31 745	33 200	4,6	68 421	70 511	3,1	2,1
Malaysia	36 146	33 378	-7,7	67 387	64 344	-4,5	1,9
Ukraine	25 265	23 784	-5,9	67 271	62 468	-7,1	2,6
Übriges Südamerika	22 517	24 668	9,6	56 070	58 752	4,8	2,4
Südafrika, Republik	22 681	19 883	-12,3	63 243	55 255	-12,6	2,8
Übriges Nordafrika	16 950	17 664	4,2	52 441	51 723	-1,4	2,9
Argentinien	19 072	22 461	17,8	44 439	48 186	8,4	2,1
Slowakei	15 121	16 002	5,8	48 806	47 631	-2,4	3,0
Baltische Staaten	17 988	19 371	7,7	42 551	44 486	4,5	2,3
Bulgarien	14 722	15 235	3,5	39 903	38 592	-3,3	2,5
Aegypten	13 035	12 603	-3,3	41 652	38 307	-8,0	3,0
Philippinen	11 974	13 270	10,8	30 233	31 665	4,7	2,4
Serbien	11 677	11 697	0,2	30 646	30 570	-0,2	2,6
Kroatien	9 924	11 547	16,4	27 472	28 551	3,9	2,5
Slowenien	10 833	11 018	1,7	29 853	28 411	-4,8	2,6
Liechtenstein	12 480	14 030	12,4	24 037	26 112	8,6	1,9
Chile	6 675	6 623	-0,8	16 520	15 583	-5,7	2,4
Belarus (Weissrussland)	5 434	5 221	-3,9	13 263	14 178	6,9	2,7
Island	5 030	5 924	17,8	10 669	11 697	9,6	2,0

¹ Veränderungsrate in %

T6 Logiernächteentwicklung nach Monat, 2015 - 2016

	Logiernächte		Veränderung	
	2015	2016	in %	absolut
Januar	2 765 550	2 574 777	-6,9	-190 773
Februar	3 115 410	3 085 026	-1,0	-30 384
März	2 987 195	3 166 213	6,0	179 018
April	2 344 338	2 268 587	-3,2	-75 751
Mai	2 616 805	2 660 851	1,7	44 046
Juni	3 216 833	3 125 222	-2,8	-91 611
Juli	4 075 726	4 070 731	-0,1	-4 995
August	4 123 659	4 095 863	-0,7	-27 796
September	3 360 603	3 392 208	0,9	31 605
Oktober	2 686 864	2 764 619	2,9	77 755
November	1 866 861	1 878 653	0,6	11 792
Dezember	2 468 632	2 449 826	-0,8	-18 806
1. Semester	17 046 131	16 880 676	-1,0	-165 455
2. Semester	18 582 345	18 651 900	0,4	69 555

T7 Nettozimmerauslastung
nach Tourismusregion, 2015 und 2016

Tourismusregion	2015			2016		
	Geöffnete Betriebe ¹	Verfügbare Zimmer ²	Nettozimmerauslastung ³	Geöffnete Betriebe ¹	Verfügbare Zimmer ²	Nettozimmerauslastung ³
Schweiz	4 509	128 979	51,5%	4 411	128 518	51,3%
Genf	121	9 282	64,6%	122	9 354	63,5%
Zürich Region	367	17 266	63,3%	365	17 381	63,0%
Basel Region	127	5 574	57,3%	128	5 632	56,6%
Berner Oberland	417	11 449	54,8%	414	11 432	53,4%
Genferseegebiet (Waadtland)	282	9 612	52,5%	281	9 952	52,5%
Bern Region	168	3 889	52,5%	168	3 958	52,4%
Luzern / Vierwaldstättersee	444	12 310	50,6%	433	12 243	49,4%
Tessin	347	8 102	46,2%	336	7 955	48,7%
Wallis	558	13 779	47,3%	549	13 504	47,1%
Graubünden	633	18 508	46,7%	609	18 236	46,2%
Aargau Region	167	3 452	47,3%	165	3 544	44,8%
Fribourg Region	119	2 095	39,9%	110	1 999	40,7%
Ostschweiz	510	9 713	37,3%	488	9 372	38,9%
Jura & Drei-Seen-Land	249	3 949	38,4%	243	3 955	38,4%

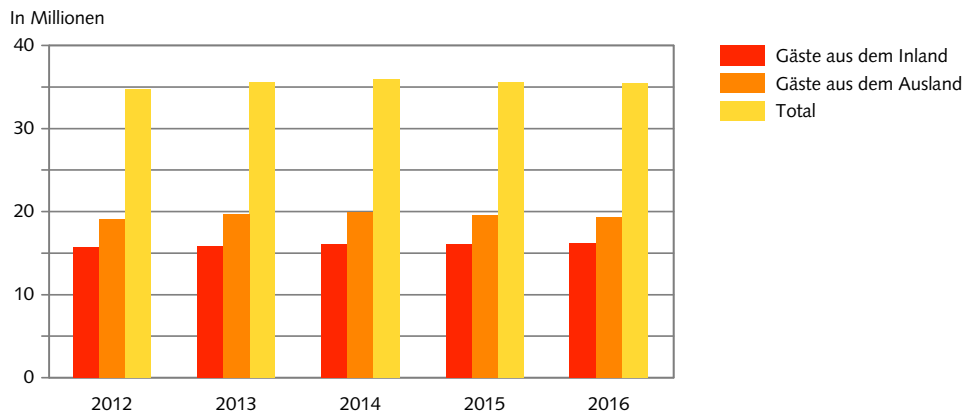
¹Anzahl der im Erhebungsmonat während mindestens einem Tag geöffneten Betriebe, im Jahresdurchschnitt

²Anzahl der Zimmer in den geöffneten Betrieben, im Jahresdurchschnitt

³Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

Hotels und Kurbetriebe: Jährliche Entwicklung der Logiernächte

G 1

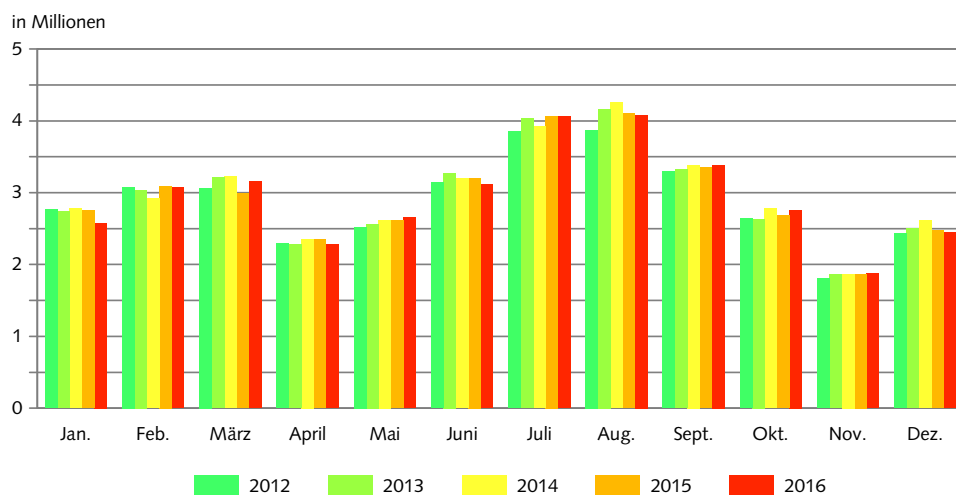


Quelle: Beherbergungsstatistik

© BFS, Neuchâtel 2017

Hotels und Kurbetriebe: Monatliche Entwicklung der Logiernächte

G 2

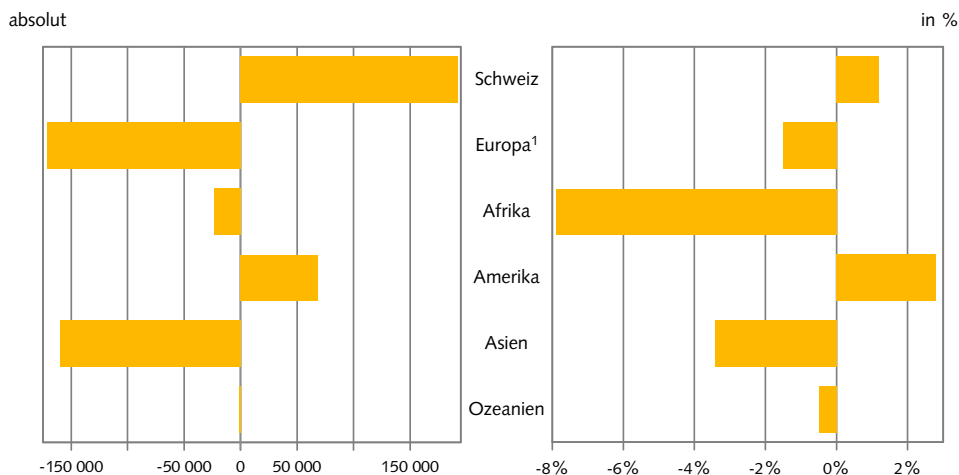


Quelle: Beherbergungsstatistik

© BFS, Neuchâtel 2017

Veränderung der Logiernächte nach Gästeherkunftsland (gruppiert nach Kontinent), 2015 – 2016

G 3



¹ Ohne Schweiz, inkl. Türkei und Russland

Quelle: Beherbergungsstatistik

© BFS, Neuchâtel 2017